

Im rauchverhangnen Tempel
Steht immer noch der Duft
Erschütternde Erinnerungen
Erfüllen diese Luft

Vage nehm ich Trümmer wahr
Und seh Zeichen einer Zeit
Die letztlich gar nicht unsre war.
Und wir machten uns bereit

Zu nehmen was noch unverdorben
Traten wir hervor
Und jeder wollte alles geben
Damit die Sache nicht verlor

Das Wesen der Freiheit
Ist ein unbeugsamer Geist

Ich entsinn mich des Gefühls
Ein Mörder zu sein
Und schwerlich half Gewissheit
So die Welt zu befreien

An den Träumen der Gerechten
Haftet noch das letzte Blut
Ich kann nicht ruhn
nicht aufrecht stehn
Geschweige denn
noch weiter gehn

Als bis zum Ende dieses Weges
Dem Punkt
der allergröss ten Qual
Zum ÄuSS ersten
von euch getrieben
Und wir wurden RADIKAL

Wie konntet ihr nur glauben
Es könnt so weitergehn
Dass wir ewig euch erlauben
Mit uns so umzugehn

Naiv habt ihr ihn angebracht,
Den allerletzten Stein
Am Sockel der Idole
Und seht: Sie fielen ein

Seht die Asche der alten Fahnen,
Sät die Keime der neuen Zeiten,
Geht nun vorwärts
Immer weiter
In die hart erkämpfte Zukunft